

20. Oktober 2016 16:16 Uhr

DIETENHEIM

Textil-Messe zieht Besucher an

Dietenheim präsentiert sich als Standort für nachhaltige Mode. Das kommt gut an. *Von Orla Finegan*

Gefällt mir Teilen 4

Twittern G+ 0



„Die Messe macht schon was her“, sagen die Illertisser Evi (links) und Stefanie Dannemann.

Bis eine Damenbluse vom Faden zum fertigen Produkt wird, legt sie im Schnitt 20000 Kilometer zurück. Für die Ökobilanz des Herstellers eigentlich eine Katastrophe. Genau diese Ökobilanz stand bei der Textil-Messe „Dietenheim zieht an“ im Mittelpunkt. Hier trafen Kunden und Modehersteller aufeinander, die Wert auf fair gehandelte Rohstoffe, kurze Transportwege und nachhaltige Unternehmenspolitik legen.

Und das waren einige: Auf 400 Quadratmetern drängten sich Unternehmen wie „brainshirt“, nach eigenen Angaben Europas Nummer Eins für nachhaltige Business-Mode und kleine lokale Schneidereien wie „Fischerins Kleid“ von Annemarie Brückner, die in Ulm einen Laden betreibt. Gerade zu Beginn der Messe war der Besucherandrang groß. Auch Evi und Steffi Dannemann aus Illertissen schlenderten zwischen den Ständen umher und begutachteten Mützen aus Merinowolle, Lodenmäntel, gefertigt aus Rhön-Schafswolle oder Shirts, die in Ulm genäht wurden. „Wir waren neugierig und hatten Zeit“, sagte Stefanie Dannemann, die sich gleich einen Pullover kaufte. „Manchmal verleiten einen die Schnäppchen, aber wir versuchen schon, nachhaltig hergestellte Kleidung zu kaufen,“ fügte ihre Mutter hinzu.

Die Messe war Teil des groß angelegten Projekts, in dem die Stadt Dietenheim als sogenanntes „Reallabor“ der [Universität Ulm](#) und der Hochschule Reutlingen, innerhalb der nächsten Jahre wieder zu einer Textil-Stadt werden soll. Das Reallabor wird vom Land Baden-Württemberg mit knapp einer Million Euro gefördert.

Bürgermeister Christopher Eh zeigte sich von der Messe begeistert und fühlte sich bestätigt, dass „Dietenheim zieht an“ als Konzept funktioniert. „Das Interesse der Bevölkerung ist sehr groß, das sieht man am Auftakt.“ Auch Professor Martin Müller von der Universität Ulm glaubt an den Erfolg des Reallabors. „Es ist ein Lernen auf Augenhöhe, auch wir lernen dazu. Wir lernen heute für das nächste große Event im Frühjahr“, sagte er bei der Eröffnung. Denn eine Fortsetzung der Messe soll es geben, da ist sich auch Projektkoordinatorin Britta Stegen von der Universität Ulm

London
Hin + Z
ab **12**

Entdecken Sie Europ

Was hö
Audibl

Audible Hörbuch-Hitl

Hans Meiser enthüllt:

sicher. Neben all den Trends in der nachhaltigen Textil-Branche konnte die Messe noch etwas zeigen: Es gibt Blusen und Hemden, die in der Herstellung mit einem Transportweg von weniger als 1000 Kilometern auskommen.

Neu ab 18 Uhr in Ihrem e-Paper: Augsburg Allgemeine Kompakt - die Multimedia-Ausgabe. Hier informieren!

Gefällt mir Teilen 4

Twittern G+ 0



ANZEIGE

Wohltuende Linderung: Mit Eiern, Schlaf und Yoga gegen Rückenschmerzen

Gegen Rückenschmerzen helfen nur Bettruhe und Schmerzmittel? Irrtum! Sie können ganz leicht mehr für einen ...

Das könnte Sie auch interessieren



Über 30 Kühe sterben - weil ein Kind auf dem Hof "Star Wars" spielte

Weil ein Kind beim "Star Wars"-Spielen auf Siloballen einstach, starben über 30 Kühe. Mehr...



Letzte Ruhe im FriedWald

Lernen Sie FriedWald kennen. Sichern Sie sich jetzt Ihre Teilnahme an einer kostenlosen Waldführung! Mehr...



Seit zwei Wochen vermisst: Familie sucht verzweifelt nach Tochter

Seit zwei Wochen ist Anna-Lena Notz aus Lechbruck verschwunden. Ihre Familie sucht die 14-Jährige... Mehr...



Warum in Augsburg so viele Kinder per Kaiserschnitt geboren werden

Im Augsburger Klinikum kommen sehr viele Kinder per Kaiserschnitt auf die Welt. Woran liegt das? Mehr...



Acht Menschen bei schweren Unfällen auf A8 und B16 verletzt

Bei und in Günzburg gab es am Samstag und Sonntag zwei schwere Unfälle. Insgesamt wurden dabei... [Mehr...](#)



Für gepflegte Böden im Haushalt.

Die neue Bodenpflege Pure Kraft von POLIBOY. [mehr](#)

[hier werben](#)

 powered by plista